



Foto: Frank Thissen

Und plötzlich sind sie da

Viele Schulleiterinnen und Schulleiter kennen die Situation: Kurz nach Unterrichtsbeginn stehen Neankömmlinge vor dem Büro und erklären, dass sie beruflich Reisende sind und nun für ein paar Tage hier zur Schule gehen wollen.

Kurzfristig ist nun Folgendes zu klären:

- In welcher Klasse können die Kinder sinnvoll gefördert werden?
- Welche Lehrkräfte müssen informiert werden?
- Welche Informationen bringen die Kinder mit?

Grundsätzlich ist der Schulbesuch von Kindern aus Zirkussen, von Schaustellern und ähnlichen Berufsgruppen in allen Bundesländern so geregelt, dass sie an der jeweiligen Schule vor Ort den Unterricht besuchen müssen.

Dies führt dazu, dass manche Kinder in einem Schuljahr bis zu 30 verschiedene Schulen besuchen. Mit den Schulwechsellern ist das kontinuierlich aufbauende Lernen sehr stark erschwert.

Jede Möglichkeit für individuelle Förderung vor Ort sollte daher auch diesen Kindern angeboten werden.

Wie funktioniert das?

Kinder aus beruflichen reisenden Familien müssen als **Gastschüler** aufgenommen werden. Diese Schule ist dann die temporäre **Stützpunktschule** für das Kind.

Die Kinder haben das Recht, nach ihrem persönlichen Lernplan weiterzuarbeiten. Dieser sollte sinnvoll durch die Lernangebote der eigenen Schule ergänzt werden.

Beruflich reisende Familien haben einen behördlichen **Meldeort**. Dort ist meist auch die hauptverantwortliche **Stammsschule**, die für den individuellen Lernplan des Kindes, seine Materialausstattung, das Zeugnis und das digitale Schultagebuch verantwortlich ist.

Was ist DigLu?

Das onlinebasiertes Lernmanagementsystem DigLu wird in allen Bundesländern bis zum 1.8.2025 verbindlich eingeführt. Es ersetzt das bisherige Schultagebuch in Papierform.



In DigLu wird ergänzend ein internes Nachrichten- und Videokommunikationssystem als Informations - und Kommunikationsplattform für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte sowie Möglichkeiten zum Einstellen und Austauschen von Lehr-, Lern- und Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt.

Die Schülerinnen und Schüler bringen zur Identifizierung eine **DigLu-Card** mit. Darauf steht die Schüler-ID sowie ein QR-Code und eine Webadresse. Diese führen zur Registrierungsanleitung und zum Anmeldeformular.

Die Stützpunktlehrkraft bekommt einen temporären Zugang, dokumentiert die Anwesenheit und erstellt einen aussagekräftigen Lernstandsbericht. Ebenso sollten aussagekräftige Leistungsnachweise für die Zeugniserstellung der Stammschule erstellt werden.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter: www.diglu.de

Ansprechpartner

Baden-Württemberg hat in jedem Schulamtsbereich eine **zuständige Bereichslehrkraft**, die zur Unterstützung, Beratung und Förderung hinzugezogen werden kann.

Ihr Ansprechperson in den Staatlichen Schulämtern Pforzheim und Böblingen sowie der »Wasenschule« Stuttgart ist

Herr **Michael Widmann**

Telefon 0172 3966729

Fax 07053 967737

email Michael.Widmann@Bereichskehrkraft.de



DigLu Web Site



Kultusministerium Web Site